



TÄTIGKEITSBERICHT

**GEMÄSS §22 ABS. 1 DES HOCHSCHÜLERINNEN-
UND HOCHSCHÜLERSCHAFTSGESETZES 2014**

STUDIENJAHR 2015/16

**Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der IMC Fachhochschule Krems**

**Sehr geehrte Damen und Herren der Kontrollkommission,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

im vorliegenden Tätigkeitsbericht dürfen wir einen Überblick über die Verteilung der Studierendenbeiträge und die Tätigkeitsfelder, insbesondere die Beratungstätigkeiten und die erbrachten Dienstleistungen der ÖH IMC Krems im Studienjahr 2015/16 geben.

Mit dem Motto „*Wir helfen Dir, oder wir finden heraus, wer Dir helfen kann*“ haben wir im Juli 2015 voller Tatendrang mit der Vertretungsarbeit für die Studierenden begonnen. Das erste Semester stand neben den laufenden Tätigkeiten ganz klar im Zeichen der Organisationsentwicklung: die Referate mussten sich einarbeiten, die neuen Studienvertretungen mussten sich erst mit den Jahrgangsvvertretungen vernetzen etc. Im zweiten Semester konnten wir uns bereits mehr auf inhaltliche Themen wie Campus Clubs, Student Food und Student Mobility konzentrieren und auch einige unserer Forderungen medienwirksam platzieren.

Natürlich gab es insbesondere durch die Änderungen durch das HSG 2014 auch einige Herausforderungen: da es kaum Studierende gibt, die in ihrem Studium ab dem Zeitpunkt der Wahl für die zwei Jahre der Funktionsperiode ohne Unterbrechung (PTS, Arts, Exchange etc.) vor Ort in Krems sind um sich der Aufgabe im vollen Umfang zu widmen, gibt es eine hohe Fluktuation und daher immer wieder Übergabephasen, die Effizienzeinbußen mit sich bringen.

Mein großer Dank gilt den etwa 150 Studentinnen und Studenten an der IMC FH Krems die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich in der Studierendenvertretung engagieren und so ihren persönlichen Beitrag zur Verbesserung des Studierendenalltags in Krems leisten.



Florian Pacher
Vorsitzender

Krems, 30. Juni 2016

INHALTSVERZEICHNIS

1. ÖH IMC Krems	4
2. Fachhochschulvertretung	7
3. Referate	13
4. Studienvertretungen	24
5. Jahrgangsvvertretungen	30
6. Budget 2015/16	31

1. ÖH IMC KREMS

1.1. WAS IST DIE ÖH IMC KREMS?

Zuständigkeit

Die Hochschülerinnen und- Hochschülerschaft an der IMC FH KREMS (kurz: ÖH IMC KREMS) ist die Vertretung aller Studierenden. Laut §12 Abs. 2 HSG 2014 obliegt der ÖH IMC KREMS u.a. die Vertretung der allgemeinen und studienbezogenen Interessen ihrer Mitglieder insbesondere gegenüber staatlichen Behörden und Einrichtungen sowie Organen der Bildungseinrichtung.

ÖH IMC KREMS ≠ ÖH

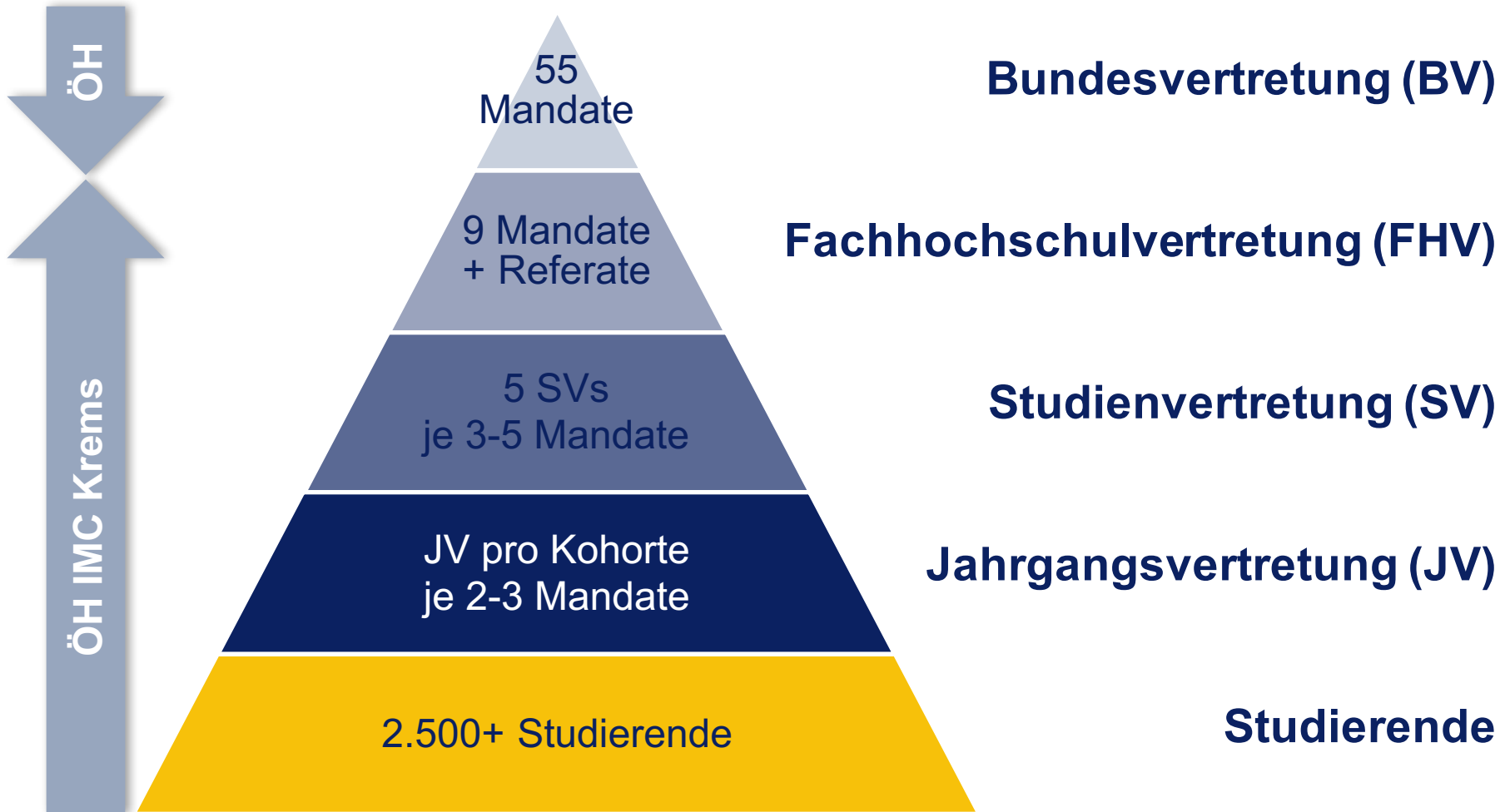
Die ÖH IMC KREMS ist nicht zu verwechseln mit der eigentlichen „ÖH“, der Österreichischen Hochschülerinnen und- Hochschülerschaft, der Bundesvertretung (BV) aller Studierenden in Österreich mit Sitz in Wien. An der IMC FH KREMS ist meistens die ÖH IMC KREMS gemeint, wenn von „der ÖH“ gesprochen wird.

Angebot (Auszug)

Der ÖH IMC KREMS unterstützt die Studierenden an der IMC FH KREMS durch ein breites Service- und Beratungsangebot, was in diesem Tätigkeitsbericht genauer erläutert wird. Hier finden sich einige Beispiele:

- Hilfestellung bei allgemeinen Problemen im Studium
- Beratung zu studienrechtlichen Themen (Studienjahrwiederholung etc.)
- Unterstützung bei persönlichen Herausforderungen (Beihilfen, Sozialfonds etc.)
- Beantwortung von Fragen zum Leben und Wohnen in KREMS
- Organisation von Veranstaltungen in KREMS

1.2. STRUKTUR



2. FACHHOCHSCHUL- VERTRETUNG

2.1. ZUSAMMENSETZUNG

Mitglieder der FHV

Der Fachhochschulvertretung an der IMC FH KREMS gehören 19 Personen an:

- Neun Mandatarinnen bzw. Mandatäre (mit Stimm- und Antragsrecht)
- Fünf Referentinnen bzw. Referenten (mit beratender Stimme und Antragsrecht)
- Fünf Vorsitzende der Studienvertretungen (mit beratender Stimme und Antragsrecht)

ÖH Wahl 2015

Im Mai 2015 wurde die „ÖH-Wahl“, also u.a. die Wahl der Fachhochschulvertretung an der IMC FH KREMS erstmals auf Basis der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlordnung 2014 (HSWO 2014) durchgeführt. Zu den grundsätzlichen Änderungen zählte insbesondere, dass die FHV nicht mehr als reine Personenwahl, sondern als Wahl von wahlwerbenden Gruppen durchgeführt wurde. Es traten drei Gruppen an und konnten bei der Wahl im Mai 2015 folgende Ergebnisse erzielen:

Students Of KREMS 42,69%

- Florian Pacher, Vera Winiwarter, Raimond Stroe, Denise Schlatter

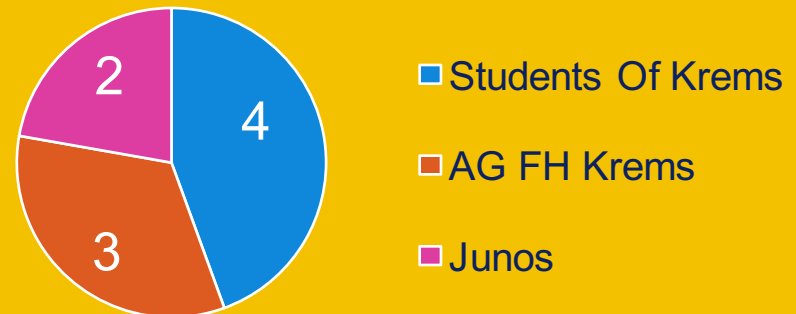
AG FH KREMS 35,24%

- Meike Recktenwald, Roman Markhart, Bernadette Eckelhart

Junos 22,06%

- Sofia Surma, Sara Joumaa

Mandatsverteilung 2015-2017



2.2. VORSITZ

Gesetzliche Aufgaben

Zu den Aufgaben des Vorsitzenden gemäß §35 HSG 2014 zählen insbesondere:

- Durchführung der Beschlüsse des jeweiligen Organs bzw. der Vertretung
- Erledigung der laufenden Geschäfte
- In dringlichen Angelegenheiten ist er allein entscheidungsbefugt
- Er hat die Gesetze, Verordnungen, Satzungen, Geschäftsordnungen und Beschlüsse zu beachten

Recap

Im vergangenen Studienjahr war es die Hauptaufgabe des Vorsitzenden die ÖH IMC Krems auf Basis des neuen Gesetzes (HSG 2014) von Null auf komplett neu aufzubauen und die entsprechende Verwaltung zu organisieren – es gab vorher keine Referate und keine Studienvertretungen und dementsprechend auch keinerlei diesbezügliche Dokumentation.

Nachdem man nicht nach Dingen fragen kann, von deren Existenz man nichts weiß, war die stärkere Positionierung der ÖH IMC Krems und deren Services im Alltag der Fachhochschule im Fokus. Dies wurde insbesondere dadurch erreicht, dass einige der Kompetenzen die von Studierendenvertretung in den vergangenen Jahren an Organisationen ausgelagert wurden, wieder Schritt für Schritt zentralisiert und auf die neuen Referate aufgeteilt wurden.

Vorsitzender:

Florian Pacher (S.O.Krems)

MA Unternehmensführung für KMU

vorsitz@oeh.imc-krems.eu



Stellvertretung:

Roman Markhart (AG), **Vera Winiwarer** (S.O.Krems)

2.3. SITZUNGEN

Aufgaben

Die Aufgaben der FHV sind im §17 HSG 2014 geregelt. Insbesondere geht es in den Sitzungen meist um die Verwendung der finanziellen Mittel sowie die Einbringung von neuen Ideen und Projekten sowie die Setzung von Schwerpunkt-Themen in Form von Anträgen über die dann debattiert und schließlich abgestimmt wird.

Recap

Die Sitzungen waren allesamt beschlussfähig, und teilweise konnten auch interessierte Gäste begrüßt werden. Die Emotionen gingen unter den drei vertretenen Gruppen zwar einige Male hoch, aber es wurde grundsätzlich sehr sachlich und zielführend diskutiert.

Termine

2. Juli 2015	1. a.o. Sitzung WS15/16
30. Oktober 2015	1. o. Sitzung WS15/16
22. Jänner 2016	2. o. Sitzung WS15/16
8. April 2016	1. o. Sitzung SS16
24. Juni 2016	2. o. Sitzung SS16

Anträge Studienjahr 2015

	Haupt-Anträge		Formal-Anträge	
	+ + angenommen	- - abgelehnt	+ + angenommen	- - abgelehnt
Students Of Kreams	21	0	24	0
AG FH Kreams	6	0	6	0
Junos	1	12	0	0

2.4. KOLLEGIUM

Zuständigkeit & Zusammensetzung

Seit 1999 gibt es an der IMC FH KREMS Kollegium, welches zur Durchführung und Organisation des Lehr- und Prüfungsbetriebes eingerichtet ist (Details siehe Satzung des Kollegiums bzw. §10 Abs. 3 FHStG). Die drei Kurien der FH sind wie folgt vertreten:

- Leiterin (= Rektorin(FH)) und stellvertretender Leiter (= Vizerektor(FH)) des FH-Kollegiums
- sechs Studiengangsleiterinnen bzw. -leiter
- sechs Vertreterinnen bzw. Vertreter des Lehr- und Forschungspersonals
- vier Studierendenvertreterinnen bzw. -vertreter

Termine

29. September 2015
17. November 2015
18. Jänner 2016
15. März 2016
28. Juni 2016

Studentische Mitglieder im Kollegium:

Katrin Brandmair	(S.O.Krems)	<i>Life Sciences</i>
Jasmin Exel	(S.O.Krems)	<i>Health Sciences</i>
Florian Pacher	(S.O.Krems)	<i>Mgmt Ba/Ma</i>
Yücel Tugrul	(Junos)	<i>Global Business</i>

2.5. WEITERE BEREICHE

FH-Vorsitzendenkonferenz (VoKo)

Der Ausschuss aller Vorsitzenden der Fachhochschulen in Österreich tagt zumindest zwei Mal pro Semester, jeweils an unterschiedlichen Standorten. Leider war die VoKo im vergangenen Studienjahr nicht immer beschlussfähig und diente daher eher zum informellen Erfahrungsaustausch als zur aktiven Positionierung von gemeinsamen FH-Themen. Zudem herrscht laufender Austausch über den „VoKo-Verteiler“

IMC-Umweltteam

Das Team trifft sich mehrmals pro Studienjahr um Verbesserungen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit zu besprechen. Am 3. Juni fand der erste IMC Nachhaltigkeitstag statt – die FHV sponserte den „ÖH-Sustainability-Brunch“

Qualitätssicherungs-Pool der ÖH

Der Bereich Qualitätssicherung ist von enormer Wichtigkeit im Bildungssektor, weshalb auch die ÖH IMC Krems drei Mitglieder zu ÖH-QS-Pool-Schulungen sendete und dort ausbilden lies:

- **Katrin Brandmair** (S.O.Krems),
- **Jasmin Exel** (S.O.Krems) und
- **Florian Pacher** (S.O.Krems).

Sie können nun beispielsweise als studentische Gutachterinnen bzw. Gutachter bei Akkreditierungs-Verfahren und institutionellen Audits anderer Hochschulen im In- und Ausland teilnehmen und bringen ihre Erfahrungen natürlich auch in die Arbeit in Krems ein.

Weitere Arbeitsgruppen (Auszug)

- eDesktop-Entwicklung
- Lehrveranstaltungs-Evaluierung
- Induction-Week-Planung

3. REFERATE

3.1. REFERAT FÜR BILDUNGSPOLITISCHE ANGELEGENHEITEN

Zuständigkeit

Das „BiPol-Referat“ ist insbesondere für folgende Bereiche zuständig:

- Auskünfte zu studienrechtlichen Angelegenheiten (HSG 2014, HS-QSG, FHStG etc.)
- Beratung zur Studien- und Prüfungsordnung, Ausbildungsvertrag etc.
- Anfragen an das Rektorat, die Bundesvertretung und Ministerien
- Projekte (Auszug siehe unten)

Student Mobility

Dieses Projekt zielt darauf ab, die Situation der Kremser Studierenden im Bereich Mobilität zu verbessern. Insbesondere liegt der Fokus auf dem Einsatz für die Öffnung von diversen Einbahnstraßen, z.B. Alauntalstrasse, die direkte Verbindung zwischen den Standorten Campus und Piaristengasse, für den Fahrradverkehr sowie der Forderung nach einem PKW-Jahresparkticket für die grüne Zone in Krems.

Anfragen ans BMFWF zu §14 HSG 2014

Im Zuge der Arbeit mit dem neuen Gesetz kamen regelmäßig Fragen rund um den §14 auf, der u.a. die Zuweisung von Infrastruktur an die „lokalen ÖHs“ durch die jeweilige Hochschule, aber auch die Zuweisung von Beiträgen zum Verwaltungsaufwand durch den Bundesminister regelt, da es noch keine einheitliche Lösung gibt.

Referentin:

Denise Schlatter (S.O.Krems)
*MA International Business &
Export Management*



bipol@oeh.imc-krems.eu

Sachbearbeitung:

Katrin Brandmair (S.O.Krems)

ARTIKEL IN DER NÖN



Erhält dieses Einbahn-Schild bald den Zusatz „Ausgenommen Radfahrer“? Neben der Radlobby setzen sich nun auch die Studierenden der FH dafür ein. *Foto: Lechner*

Alauntalstraße: Auch Studenten für Öffnung

Vorstoß | Auch die FH-Studierendenvertretung macht sich dafür stark, dass Radler die Alauntalstraße gegen die Einbahn befahren dürfen.

Von Thomas Werth

KREMS | Nicht nur die Radlobby, auch die Studierenden der **IMC FH KREMS** setzen sich nun verstärkt für eine Öffnung der Alauntalstraße ein. In einem Schreiben an Bürgermeister Reinhard Resch und Verkehrstadtrat Alfred Scheichel stellte Florian Pacher, Vorsitzender der Fachhochschulvertretung, seine Position klar: „Für die Studierenden der IMC FH KREMS ist die Alauntalstraße die direkte und schnellste Verbindung zwischen den beiden Standorten

am Campus und in der Piaristengasse.“ Neben dem positiven Signal für die Umwelt würde, so Pacher, eine Erleichterung der Fahrrad-Mobilität für die Studierenden auch das Problem der fehlenden Parkplätze in Krems verringern. „Als Studierendenvertretung unterstützen wir daher eine Öffnung dieser und weiterer Einbahnen in Krems für den Fahrradverkehr“, so Pacher.

Zudem unterstreicht Pacher, dass schon jetzt häufig Radfahrer – „nicht nur Studierende“, wie er betont – in der Alauntal-

straße gegen die Einbahn radeln. „Derzeit stellt das aber noch ein großes Risiko dar“, ist Pacher bewusst.

Doch auch der Wunsch der Studierenden ändert nichts an der Ist-Situation. Nach wie vor wartet die Stadt auf ein Ergebnis des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, auf dessen Grundlage eine Entscheidung getroffen werden soll.

Klar ist hingegen das Ergebnis einer NÖN-Online-Umfrage: 67 Prozent sprechen sich für eine Einbahn-Öffnung der Alauntalstraße für Radfahrer aus.

Studenten fordern Jahres-Parkschein

Grüne Zone | Studenten hoffen auf Änderung bei den derzeit noch zwei Jahre gültigen Bewohnerparkkarten. Land: Es gibt Gespräche.

Von Thomas Werth

KREMS | Wer in Krems eine Bewohnerparkkarte für die Grüne Zone möchte, der bekommt diese – anders als bei jener für die blaue Zone – ausschließlich für zwei Jahre ausgestellt. Kosten: 160 Euro. Dies gilt freilich auch für in Krems wohnhafte Studenten.

Doch diese haben mit den zwei Jahre gültigen Parkkarten nur bedingt Freude. „Weil sie viele von uns nicht entsprechend nutzen können“, erklärt Florian Pacher, Vorsitzender der ÖH **IMC Krems**. Hintergrund: Viele studieren drei Jahre lang in Krems (etwa beim Bachelorstudium an der FH), müssen dazwischen aber ein Praktikum oder ein Auslandssemester einlegen. Sie brauchen also zwei Bewohnerparkkarten, obwohl



Studenten kritisieren die auf zwei Jahre befristete Bewohnerkarte für die Grüne Zone. *Foto: Lechner*

sie häufig in Summe nur zwei Jahre in Krems sind. „Früher konnte man diese zurückgeben, wenn man sie nicht mehr benötigt hat, und man hat einen Teilbetrag rückerstattet bekommen. Aber das ist nicht mehr möglich“, so Pacher.

Die Stadt weist darauf hin, dass es für kürzer befristete Bewohnerparkkarten einer Änderung des NÖ Kraftfahrzeugabstellabgabegesetzes bedarf. „Dieses sieht nämlich derzeit im Gegensatz zur StVO, die die Kurzparkzonenregelungen beinhaltet, jeweils nur eine zweijährige Befristung vor“, erklärt Doris Denk.

Vom Land gibt es aber positive Signale. „Die Praxis hat gezeigt, dass einige Bereiche des NÖ Kraftfahrzeugabstellabgabegesetzes zu überdenken sind, um den Anforderungen der Bürger noch besser zu entsprechen. Diese Punkte, die auch Fragen hinsichtlich der Grünen Zone beinhalten, werden gerade geprüft und die notwendigen Gespräche geführt“, erklärt Eberhard Blumenthal, Sprecher des Landtagsklubs der VP NÖ.

3.2. REFERAT FÜR SOZIALPOLITISCHE ANGELEGENHEITEN

Zuständigkeit

Das „Sozial-Referat“ ist insbesondere für folgende Bereiche zuständig:

- Beratung und Unterstützung bei Problemen im Studierendenalltag sowie rund um Themen wie Beantragung von Studienbeihilfe, Familienbeihilfe, ÖH-Versicherung etc.
- Informationen zu lokalen Fördermöglichkeiten z.B. Mensa, Sozialfonds, Campus Sport
- Projekte (Auszug siehe unten)

Campus Clubs

Diese Initiative zielt darauf ab, das Angebot an „extra-curricular Activities“ in Krems aufzuzeigen und zu erweitern. Wie auf vielen internationalen Hochschulen üblich, sollen Studierende dabei unterstützt werden, pro-aktiv Clubs zu verschiedensten Themen (z.B. Debattier-Club, Foto-Club, SocialMedia-Club, Newsletter-Club) zu gründen und selbstständig zu leiten. Zudem sollen auch bereits bestehende Kremser Vereine ihr Angebot über Campus Clubs bewerben und so Mitglieder gewinnen können.

www.StiK.at

Gemeinsam mit einem IMC-Absolventen wurde die Online-Plattform neu konzeptioniert und bietet seit Mai 2016 mit der Version 3.0 neben der rundum erneuerten Immobilien-Börse auch eine Mitfahr-Börse und eine Bücher-Börse die auf dem „ÖH Book Exchange“ basiert und diesen ersetzt.

Referentin:

Jasmin Exel (S.O.Krems)

BA Physiotherapie

sozial@oeh.imc-krems.eu



Sachbearbeitung:

Megan McFadden (S.O.Krems)

ARTIKEL IN DER NÖN

Relaunch für Plattform zur Wohnungssuche

Studenten-Service | Zum zehnten Geburtstag wurde ein neues Konzept für Website www.stik.at entwickelt. Neu: Mitfahr- und Bücherbörse.

Von Thomas Werth

KREMS | Rechtzeitig zum zehnten Geburtstag erstrahlt die Homepage www.stik.at in neuem Glanz. Stik – die Abkürzung steht für „Students in Krems“ – wurde 2006 ins Leben gerufen, um den Wohnungsmarkt für die Studierenden in der Wachumetropole übersichtlicher zu gestalten und bei der Immobilien-Suche behilflich zu sein. „Stik sollte einen Kommunikationsweg zwischen Vermietern und Studierenden in Krems schaffen“, schildert Philipp Haselböck. Der **IMC-Absolvent** hat die Erstversion während seines Studiums programmiert.

Die Version 3.0 soll den Bedürfnissen der Kremser Studierenden nun noch besser gerecht werden. Nach wie vor bleibt die

„Stik wurde gegründet, um einen Kommunikationsweg zwischen Vermietern und Studierenden in Krems zu schaffen.“

Philipp Haselböck,
Stik-Programmierer



Die Plattform www.stik.at hat einen Relaunch erfahren. Sie zählt unter Studierenden zu den beliebtesten, wenn es um die Immobiliensuche geht. Nun wurde Angebot auf Mitfahr- und Bücherbörse ausgeweitet. Foto: Screenshot

Immobiliensuche das Prunkstück der Plattform. Die Bedienung wurde durch den Relaunch einerseits vereinfacht, andererseits gibt es nun die Möglichkeit, über die Einbeziehung von Facebook noch unkomplizierter den Kontakt zwischen Vermieter und Wohnungssuchendem herzustellen.

Weiters gibt es nun die Möglichkeit, Fahrgemeinschaften über www.stik.at zu gründen sowie nicht mehr benötigte Bücher anzubieten. Im Gegensatz zur Immobiliensuche sind An-

gebote bei der Mitfahr- und Bücherbörse noch kaum vorhanden.

Zusätzlich steht www.stik.at auch auf Englisch zur Verfügung.

„Stik war bereits unsere erste Wahl zur Immobiliensuche und die neue Version bietet nun zusätzlich auch die Möglichkeit, auf schnelle Weise Fahrgemeinschaften zu organisieren und unkompliziert gebrauchte Bücher zu tauschen“, ist Florian Pacher, Vorsitzender der ÖH IMC Krems, überzeugt.

3.3. REFERAT FÜR INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN

Zuständigkeit

Das „IntRef“ ist insbesondere für folgende Bereiche zuständig:

- Beratung und Unterstützung von Incoming- und Outgoing-Students sowie von International Regular Students bei speziellen Problemen im (Studierenden-)Alltag
- Projekte (Auszug siehe unten)

ESN Krems Kooperation

Das „IntRef“ arbeitet in engem Austausch mit dem von IMC-Studierenden ins Leben gerufenen Verein „Erasmus Student Network Krems“ und hat im Rahmen dieser Kooperation eine Reihe von Projekten und Events für die ca. 180 Austauschstudierenden des Jahres organisiert. Zu den Highlights zählte das International Christmas Dinner, eine „Free Hugs“-Aktion im Zuge der SocialErasmus-Week sowie die „ESN Austria National Platform“, die Generalversammlung aller ESN Sektionen Österreichs.

Survival Guide

Bereits letzten Sommer wurde der seit mehreren Jahren bestehende Survival Guide komplett überarbeitet und neu gestaltet. Die Basis für das Gemeinschaftsprojekt wurde durch mehrere Generationen in verschiedenen Organisationen engagierter Studierender geschaffen.

Referentin:

Nicole Dvorak (S.O.Krems)

*MA Medical and Pharmaceutical
Biotechnology*



intref@oeh.imc-krems.eu

ESN AUSTRIA NATIONAL PLATFORM KREMS



3.4. REFERAT FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Zuständigkeit

Das „WiRef“ ist insbesondere für folgende Bereiche zuständig:

- Beratung und Unterstützung bei der Beantragungen von Förderungen der ÖH IMC Krems
- Verantwortung für alle wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Laufende Kontrolle sowie Vorbereitung der Buchhaltung und enge Zusammenarbeit mit Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung
- Erstellung diverser wirtschaftlicher Dokumente (Jahresvoranschlag, Formulare etc.)

Neues Gebarungssystem

Das erste Studien- bzw. Wirtschaftsjahr als eigenständige Körperschaft öffentlichen Rechts brachte im WiRef viele Herausforderungen rund um die Konzeptionierung und Einführung eines neuen Systems zur gesetzeskonformer Gebarung mit sich, was auch die Suche der geeigneten Steuerberatung und Eröffnung eines Bank-Kontos bedeutete.

Finanzielle Altlasten

Bis zum Beginn des Sommersemesters meldeten sich laufend Studierende die noch immer auf Zahlungen von Förderungen vergangener Jahre warteten. Die Aufklärung dieser Fälle gemeinsam mit der ehemaligen Buchhaltung der ÖH-Bundesvertretung war ein sehr langwieriger Prozess.

Referentin:

Bernadette Eckelhart (AG)

BA Export-Oriented Management

wiref@oeh.imc-krems.eu



Stellvertretung:

Wolfgang Dörner (S.O.Krems)

3.5. REFERAT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zuständigkeit

Das „ÖffRef“ ist insbesondere für folgende Bereiche zuständig:

- Unterstützung bei der Betreuung aller Kommunikationskanäle (z.B. eDesktop, facebook)
- Gestaltung, Erstellung und Aktualisierung von Info-Materialien und Werbeartikeln
- Beratung von Studien-Interessentinnen und -Interessenten bei Informations-Veranstaltungen der IMC Fachhochschule KREMS (z.B. openhouse, Bachelor Info Day, Masters's Eve)
- Organisation von Events und Parties
- Projekte (Auszug siehe unten)

Induction Week

Die über 1.100 Fresher wurden im Herbst mit einem ÖH-Welcome-Bag, gefüllt mit verschiedenen Gadgets, wie etwa einem ÖH-USB-Stick und einem ÖH-Kugelschreiber, begrüßt. Zudem wurde in jeder Kohorte eine kurze Präsentation gehalten um die Funktion der ÖH IMC KREMS zu erklären.

Events

8. Okt. 2015	ÖH Welcome Clubbing
22. Okt. 2015	IMC Grand Sem. Opening
26. Nov. 2015	ÖH Neon Party
18. Dez. 2015	ÖH Punch Reception
3. Mai 2016	IMC Sportsday

Referentin:

Adenike Adesanya

*MA Medical and Pharmaceutical
Biotechnology*



pr@oeh.imc-krems.eu

ÖH EVENTS 2015/16



4. STUDIEN- VERTRETUNGEN

4.1. STUDIENVERTRETUNG GLOBAL BUSINESS

Zuständigkeit

- Export-Oriented Management
- Tourism & Leisure Management,
International Business & Export Management
- Marketing & Sales

Recap

Die SV Global Business hat sich insbesondere mit Themen wie der Prüfungsordnung, den Sprachenkenntnissen der Lehrenden sowie der Bewerbung der Möglichkeiten von Förderungen für einzelne Kohorten beschäftigt. Es wurde u.a. klar, dass die Studienvertretungen vor der nächsten Wahl ändern zusammengesetzt werden sollten, um z.B. auch den Studiengang International Wine Business in die SV Global Business zu integrieren.

Sitzungen

10. Dez. 2015	1. o. Sitzung WS 15/16
8. Feb. 2016	2. o. Sitzung WS 15/16
5. Apr. 2016	1. o. Sitzung SS 16
20. Jun. 2016	2. o. Sitzung SS 16

Vorsitzende:

Katharina Pippan (S.O.Krems)

MA Marketing & Sales



global@oeh.imc-krems.eu

Mandatarinnen und Mandatare:

Denise Schlatter (S.O.Krems), **Yücel Tugrul** (Junos)

4.2. STUDIENVERTRETUNG HEALTH SCIENCES

Zuständigkeit

- Advanced Nursing Practice
- Ergotherapie
- Gesundheits- & Krankenpflege
- Hebammen
- Musiktherapie
- Physiotherapie

Recap

Die SV Health Sciences beschäftigte sich unter anderem mit der Essens-Situation der Studierenden, da insbesondere Health-Studis oftmals den ganzen Tag am Campus verbringen und nur kurze Pausen haben. Die Forderung nach Mikrowellen konnte bislang leider nicht durchgesetzt werden, aber die SV arbeitet weiterhin an einer Lösung.

Sitzungen

15. Dez. 2015	1. o. Sitzung WS 15/16
26. Jän. 2016	2. o. Sitzung WS 15/16
6. Apr. 2016	1. o. Sitzung SS 16
21. Jun. 2016	2. o. Sitzung SS 16

Vorsitzende:

Jasmin Exel (S.O.Krems)

BA Physiotherapie



health@oeh.imc-krems.eu

Mandatarinnen und Mandatare:

Vera Winiwarer (S.O.Krems), **Oliver Kral** (S.O.Krems),
Lucas Laschober, **Christopher Niesner**,

4.3. STUDIENVERTRETUNG LIFE SCIENCES

Zuständigkeit

- Medical & Pharmaceutical Biotechnology

Recap

Die kleinste der fünf Studienvertretungen hat besonders viel Wert darauf gelegt, dass sich alle Jahrgangsvvertretungen untereinander kennen und eine Vernetzung der "Biotech-Family" stattfindet. Zu diesem Zweck wurde auch eine eigene Facebook-Gruppe gegründet. Es gab prinzipiell keine größeren Probleme und man konnte sich mit dem Studiengangleiter positiv über verschiedene Themen und Vorschläge austauschen.

Sitzungen

10. Dez. 2015	1. o. Sitzung WS 15/16
25. Jän. 2016	2. o. Sitzung WS 15/16
4. Mär. 2016	1. o. Sitzung SS 16
n.b.	2. o. Sitzung SS 16

Vorsitzende:

Katrin Brandmair (S.O.Krems)

MA Medical and Pharmaceutical
Biotechnology



life@oeh.imc-krems.eu

Mandatarinnen und Mandatare:

Nicole Dvorak (S.O.Krems), **Stefan Lichtenberger**

4.4. STUDIENVERTRETUNG MANAGEMENT BACHELOR

Zuständigkeit

- Unternehmensführung & E-Business Management
- Betriebswirtschaft für das Gesundheitswesen
- Business Administration
- International Wine Business

Recap

Die Mandatarin und die Mandatare der SV Management Bachelor haben sich mit Problemstellungen rund um Prüfungen mit einem sehr hohen Anteil an negativen Noten beschäftigt und auch einige Beratungen von Interessentinnen und Interessenten des neuen Studienganges, der zukünftig in Kooperation mit Peek & Cloppenburg abgehalten wird, durchgeführt.

Sitzungen

18. Dez. 2015	1. o. Sitzung WS 15/16
21. Jän. 2016	2. o. Sitzung WS 15/16
25. Mai 2016	1. o. Sitzung SS 16
n.b.	2. o. Sitzung SS 16

Vorsitzender:

Roman Markhart (AG)

BA Unternehmensführung



mgmt.ba@oeh.imc-krems.eu

Mandatarinnen und Mandatare:

Meike Recktenwald (AG), **Markus Klein** (S.O.Krems)

4.5. STUDIENVERTRETUNG MANAGEMENT MASTER

Zuständigkeit

- Unternehmensführung für KMU
- Management von Gesundheitsunternehmen
- Umwelt- & Nachhaltigkeitsmanagement
- Management

Recap

Die SV Management Master hat bei ihren Sitzungen insbesondere die Problematik der zu vertretenden Studiengänge besprochen und strebt ebenso eine veränderte Zusammensetzung für die nächste Wahl an. Zudem wurden einzelne Förderansuchen und auch der Ablauf der Sponson besprochen.

Sitzungen

5. Dez. 2015	1. o. Sitzung WS 15/16
2. Feb. 2016	2. o. Sitzung WS 15/16
16. Mär. 2016	1. o. Sitzung SS 16
n.b.	2. o. Sitzung SS 16

Vorsitzender:
Wolfgang Dörner (S.O.Krems)
MA Unternehmensführung für KMU



mgmt.ma@oeh.imc-krems.eu

Mandatarinnen und Mandatare:
Sandra Hessenberger

5. JAHRGANGSVERTRETUNGEN

Zuständigkeit

- Vertretung der Interessen und Anliegen der Studierenden auf Jahrgangsebene
- Kommunikation mit Studiengangsleitung, Study Service und Lehrenden
- Teilnahme an den Sitzungen der jeweiligen Studienvertretung
- Antragsstellung zur finanziellen Unterstützung etc.

Wahl der Jahrgangsvvertretung

Im WS15/16 wurde die JV-Wahl erstmals von der ÖH IMC Krems auf Basis einer internen Richtlinie durchgeführt, da das HSG 2014 diese wichtige Vertretungsebene leider nicht mehr vorgesehen hat. Im Laufe des Jahres wurde an einem Update für die Richtlinie sowie einem Online-Wahl-Tool zur zukünftigen Durchführung der Wahl direkt am eDesktop gearbeitet, welches voraussichtlich bereits mit dem kommenden Studienjahr eingesetzt werden kann.

pro Kohorte | je 2-3
Mandate

6. BUDGET

6.1. GRUNDLAGEN

Studierendenbeiträge

Gemäß §38 Abs. 2 HSG 2014 ist die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft verpflichtet, von jedem ihrer ordentlichen Mitglieder einen Studierendenbeitrag, den „ÖH-Beitrag“ in der Höhe von €18,- pro Semester einzuheben. Fachhochschulvertretungen bekommen 95% davon, die restlichen 5% bekommt die ÖH-Bundesvertretung. Zusätzlich werden €0,70 für die „ÖH-Versicherung“ eingehoben.

Jahresvoranschlag & Jahresabschluss

Gemäß §41 Abs. 1 HSG 2014 ist der Gebarung der genehmigte Jahresvoranschlag (JVA) zugrunde zu legen. Dieser JVA gibt die Kostenrahmen bzw. Teilbudgets für die jeweiligen Bereiche vor. Zudem muss die FHV auch einen Jahresabschluss erstellen, dem ein Prüferbericht einer Wirtschaftsprüfung beizuliegen hat. Damit wird die tatsächliche Verwendung des Budgets kontrolliert und die Einhaltung aller Richtlinien geprüft.

Im Sinne der Transparenz sind alle Unterlagen am eDesktop einsehbar!

Studierendenbeiträge SJ 2015/16 (100%):

WS15/16	ca. 2.750 Studierende	ca. €50.000
SS16	ca. 2.700 Studierende	ca. €49.000
Gesamt	100%	ca. €99.000
Anteil ÖH-BV	5%	ca. €5.000
Anteil ÖH IMC Krems	95%	ca. €94.000

6.2. BUDGET-VERWENDUNG

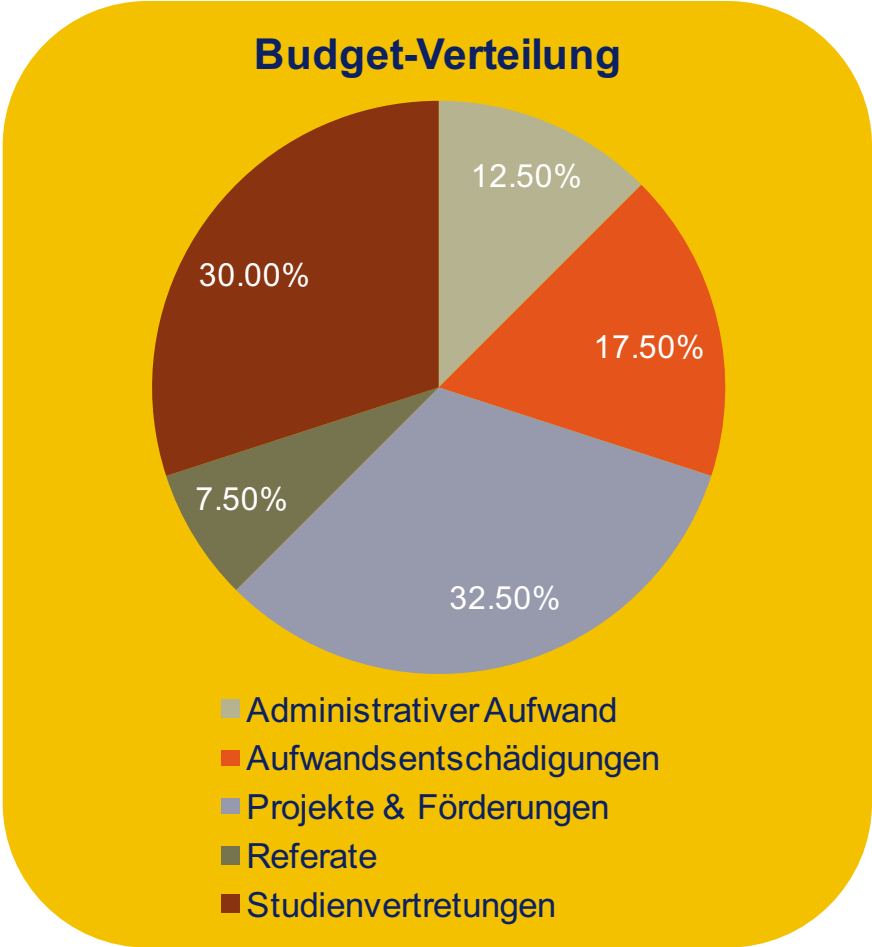
Haushaltsführung

Die Gebarung der „ÖH IMC Krems“ ist nach folgenden Grundsätzen zu gestalten:

- Richtigkeit,
- Zweckmäßigkeit,
- Sparsamkeit und
- leichte Kontrollierbarkeit

Budget-Verteilung

Über die Verteilung des Budgets entscheidet die Fachhochschulvertretung in ihren Sitzungen per Beschluss des JVA mit einfacher Mehrheit. Außer der gesetzlich geregelten Zuweisung von 30% der finanziellen Mittel an die Studienvertretungen, gibt es kaum Einschränkungen für die Budget-Verwendung. Diesbezüglich muss mit höchster Genauigkeit gearbeitet werden, um sicher zu stellen, dass die „ÖH-Beiträge“, in Form von z.B. Services & Förderungen, wieder ihren Weg zu den zahlenden Studierenden finden.



**DAS GESAMTE TEAM
DER ÖH IMC KREMS
WÜNSCHT EINEN
ERHOLSAMEN SOMMER!**

